

# Handbuch zur Inbetriebnahme und Programmierung

## OpenPhone 12 / 12i



## Inhaltsverzeichnis

<b>Sicherheitshinweise .....</b>	<b>4</b>
<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>6</b>
Lieferumfang .....	6
Telefon anschließen .....	7
Beschriftungsschilder einlegen .....	8
Notruf-Funk-Handsender vorbereiten .....	10
Tastaturgitter aufstecken .....	11
Wandmontage .....	11
<b>Programmierung der Notruffunktion .....</b>	<b>15</b>
Programmierablauf .....	15
Notruf über den Alarmkonverter .....	16
Funk-Notruf über den Alarmkonverter .....	16
Funk-Notrufbetrieb ein- / ausschalten .....	16
Anzahl der Durchläufe auf 1 festlegen .....	17
Pause nach erfolglosem Durchlauf auf 1 Minute einstellen .....	17
Rufdauer auf 1 Sekunde setzen .....	17
Funk-Handsender an-/abmelden .....	18
Reichweite des Handsenders testen .....	19
Sonderanwendung: Funk-Notruf auf gespeicherte Rufnummern .....	19
Funk-Notrufnummern speichern .....	19
Weitere Einstellungen des Funk-Notrufs vornehmen .....	20
Funktion „Direktes Ansprechen“ .....	21
Sonderruf einstellen .....	21
Maximale Dauer für das „Direkte Ansprechen“ einstellen .....	22
Zugangscode für das „Direkte Ansprechen“ ändern .....	22
Funktion „Direktes Ansprechen“ freigeben .....	23
Steuerung des „Direkten Ansprechens“ .....	23

## Inhaltsverzeichnis

<b>Programmierung der Telefonfunktionen .....</b>	<b>24</b>
Programmierablauf .....	24
Zielwahlruffnummern speichern .....	24
Kurzwahlruffnummern speichern .....	24
Hörerlautstärke einstellen .....	25
Tonruf einstellen .....	25
Tonruf ein- / ausschalten .....	25
Tonruffreigabeliste .....	26
Tonrufsperrliste .....	27
Tonrufmelodie .....	27
Blitzlicht bei Anruf ein-/ausschalten .....	28
Anzeigenkontrast einstellen .....	28
Wahlsperren .....	28
Direktrufnummer speichern .....	29
Sperrnummern speichern .....	29
Direktruf / Vollsperrung / Rufnummernsperrung ein- / ausschalten .....	30
Grundeinstellungen .....	30
PIN (Persönliche Identifikationsnummer) .....	30
Landesspezifische Rufnummern für Polizei / Feuerwehr eingeben .....	31
Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur ein- / ausschalten .....	31
Sprache der Anzeigemeldungen einstellen .....	32
Selbsttest .....	32
Automatische Wahlwiederholung einstellen .....	33
Länge der Rufsequenz einstellen .....	34
Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen einstellen .....	34
Anzahl der Rufsequenzen einstellen .....	34
Betrieb an einer Telefonanlage .....	35
Rückfragetaste einstellen .....	35
AKZ / HAKZ eingeben .....	35
Pausenlänge nach AKZ / HAKZ programmieren .....	36

## Inhaltsverzeichnis

<b>Anhang 1: Falls es Probleme gibt .....</b>	<b>37</b>
Eine kleine Störungshilfe .....	37
Rückstellen in den Lieferzustand .....	38
Notbetrieb bei Netzausfall .....	39
<b>Anhang 2: Kennziffernplan zur Programmierung .....</b>	<b>40</b>
Programmierungen ohne PIN-Schutz .....	40
Programmierungen mit PIN-Schutz .....	41
<b>Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummern .....</b>	<b>44</b>
<b>Technische Daten .....</b>	<b>46</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>47</b>

## Sicherheitshinweise



**Bitte beachten Sie auch die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung ab Seite 3.**

Versuchen Sie nicht, das Telefon aufzuschrauben und zu öffnen. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen. Das Telefon enthält keine Teile, die vom Kunden repariert werden können. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die dadurch entstanden sind, dass das Telefon nicht in Übereinstimmung mit den Garantiebedingungen oder Sicherheitsvorschriften benutzt wurde.

### Telefon aufstellen

Das Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Nicht aufstellen in der Nähe von

- Wärmequellen (Klimaanlage, Heizkörper, Ort mit direkter Sonneneinstrahlung).
- Feuchträumen. Nicht der Spritzgefahr von Wasser oder Chemikalien aussetzen.
- Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen (Elektrogeräte, Leuchtstofflampen, Computer, Fernseher etc.).
- staubhaltigen Orten.
- Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperatur schwankungen ausgesetzt sind.

Niemals das Telefon oder den Hörer an den Anschlussschnüren tragen.

Schließen Sie die Anschlussschnüre nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.

Verlegen Sie die Anschlussschnüre unfallsicher.

Wenn notwendig, verlegen Sie zusätzliche Steckdosen.

Einige Möbellacke oder Möbelpflegemittel können die Kunststoff-Füße des Telefons anlösen. Um Flecken auf Möbeln zu vermeiden, benutzen Sie in diesen Fällen eine rutschfeste Unterlage.

**Batterien:** Verwenden Sie nur Batterien des Typs AAA Mikrozellen 1,5V. Die Batterien sind unbedingt einzusetzen. Netzausfälle können bei vollen Batterien bis zu 12 Stunden lang überbrückt werden.

Bei Erscheinen des Batteriesymbols in der Anzeige müssen die Batterien ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, die Batterien einmal pro Jahr auszutauschen, da verbrauchte Batterien auslaufen und das Gerät beschädigen können. Entsorgen Sie alte Batterien fachgerecht (nicht in den Hausmüll werfen).

## Sicherheitshinweise

### Steckernetzteil

Achten Sie darauf, dass das Steckernetzteil während des Betriebs mit dem Stromnetz verbunden ist. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzteil. Das Telefon wird an eine 230 V Wechselstromversorgung angeschlossen.

### Notruf-Funk-Handsender

Störungen können auftreten, wenn elektrische Geräte, wie z.B. Staubsauger, Fön usw. mit unzureichender oder defekter Entstörung im näheren Umfeld verwendet werden. Bei Einsatz des Handsenders können mögliche Funktionsstörungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Übertragung vom Funk-Handsender zum Telefon geschieht über die europäische Notruf-frequenz 869,2 MHz.

Um die Wasserdichtigkeit des Handsenders zu gewährleisten, darf ein Batteriewechsel oder eine Reparatur nur vom Hersteller vorgenommen werden. Die Lebensdauer der Batterie im Handsender beträgt bei normaler Nutzung (Funktionstest einmal pro Woche, Notruf-auslösung nur im Ernstfall) bis zu 5 Jahre. Es wird empfohlen, die Funktionstüchtigkeit durch Auslösen eines Notrufs in regelmäßigen Zeitabständen (z.B. einmal pro Woche) zu überprüfen.

**Telefon außer Betrieb nehmen:** Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Steckdose und den Stecker aus der Telefonanschlusssdose. Nehmen Sie danach die Batterien aus dem Batteriefach!

### CE-Zeichen

Diese Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien 1999/5/EG (Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen), 89/336/EWG (Elektromagnetische Verträglichkeit) und 73/23/EWG (Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen).

Die Konformität des Telefons mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

### RoHS-Zulassung

Unsere an Sie gelieferten Produkte enthalten nach unserer Kenntnis keine Stoffe in Konzentrationen, Zubereitungen oder Anwendungen, deren Inverkehrbringen entsprechend den geltenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 2002/95/EG (RoHS) vom 27.01.2003 und dem deutschen Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) vom 16.03.2005 verboten ist.

## Inbetriebnahme

### Lieferumfang

Inhalt der Verpackung:

- 1 Telefon
- 1 Telefonanschlusskabel mit RJ-45 Stecker
- 1 Spiralkabel (Hörerschnur)
- 1 Steckernetzteil
- 1 Tastaturgitter
- 5 Batterien Typ AAA Mikrozellen 1,5 V
- 1 Handbuch zur Inbetriebnahme und Programmierung
- 1 Bedienungsanleitung
- Beschriftungsblättchen und Plastikabdeckungen für die Zielwahltasten. Ein Einlegeschild und eine Plastikabdeckung für „Feuer / Notruf“.

## Inbetriebnahme

### Telefon anschließen

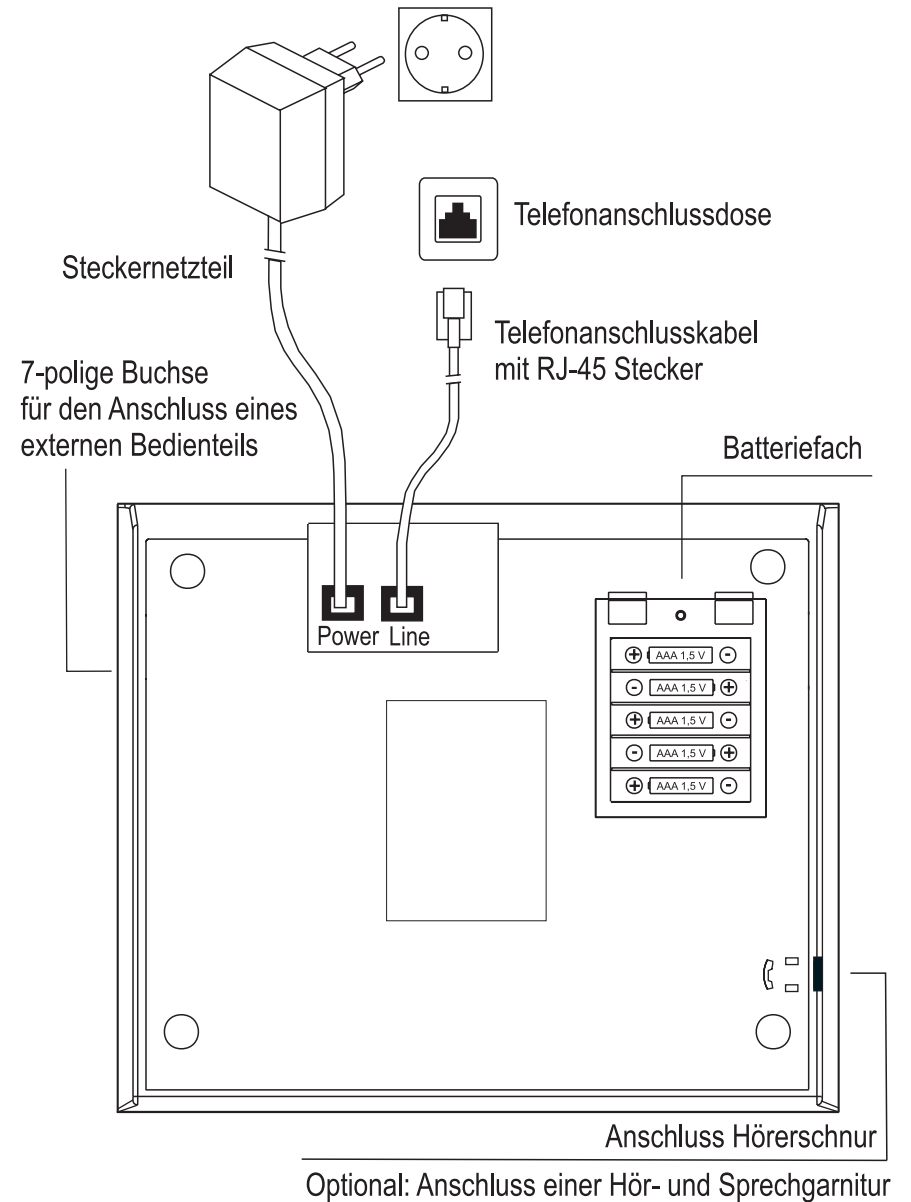


Abb. 1

## Inbetriebnahme

- **Batterien einlegen / wechseln**

Aus Sicherheitsgründen Telefon vom Telefon- und Stromnetz trennen. Schraube des Batteriefachs entfernen. Deckel über die beiden Laschen abheben. Batterien einlegen bzw. auswechseln. Achten Sie auf die richtige Polung. Deckel des Batteriefachs aufsetzen und einrasten lassen. Schraube wieder einsetzen und festziehen. Telefon wieder mit dem Telefon- und Stromnetz verbinden.

- **Hörer bzw. Hör- und Sprechgarnitur anschließen**

Stecker des Hörer-Spiralkabels in die Buchse mit dem Hörersymbol an der Seite des Gerätes und in den Hörer einstecken. Optional können Sie statt des Hörers eine Hör- und Sprechgarnitur (Headset) einstecken.

- **Telefon an das Telefonnetz anschließen**

RJ-45 Stecker des Telefonanschlusskabels in die Buchse „Line“ und in die Wandanschlussdose stecken.

Belegte Adern: 1 = La  
2 = Lb  
3 = frei  
4 = GND /Erde  
5 = Alarm  
6 = Licht 1  
7 = Licht gemeinsam  
8 = Licht 2

- **Telefon an das Stromnetz anschließen**

Stecker des Steckernetzteilkabels in die Buchse „Power“ einstecken. Das Steckernetzteil in die Steckdose eines 230 V Wechselstromanschlusses einstecken.

- **Birntaster (oder anderes externes Bedienteil) anschließen**

Der Stecker des Birntasters wird in die 7-polige DIN-Buchse an der rechten Seite des Telefons eingesteckt.

- **Kabel wieder lösen**

Rasthaken der Western-Stecker in Richtung Steckerkörper ziehen und gleichzeitig den jeweiligen Stecker am Kabel herausziehen.

### Beschriftungsschilder einlegen

Entscheiden Sie, mit welchen Funktionen Sie die Tasten belegen wollen:

Taste 1: Diese Taste ist immer als Notruftaste vorprogrammiert (rote Einlage)

## Inbetriebnahme

Taste 2: Rückstelltaste (grüne Einlage) oder Zielwahltaste (weiße Einlage)

Taste 3: Zielwahltaste (weiße Einlage)

Taste 4: Zielwahltaste (weiße Einlage)

Taste 5: Zielwahltaste (weiße Einlage)

Beispiel für die Tastenbelegung:

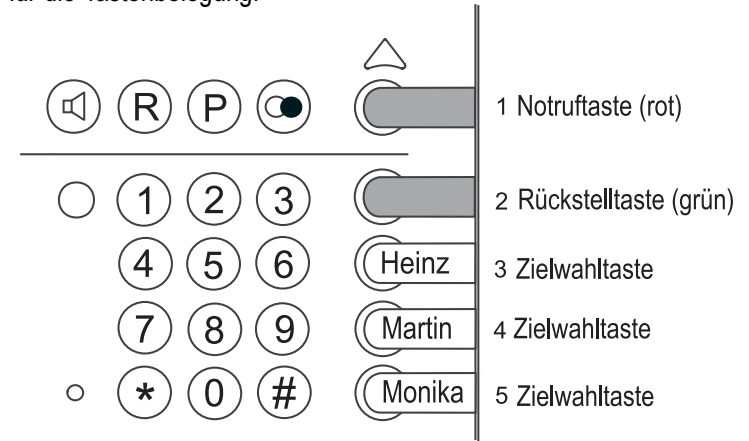


Abb. 2

- Tastenschilder entsprechend der Funktion beschriften.

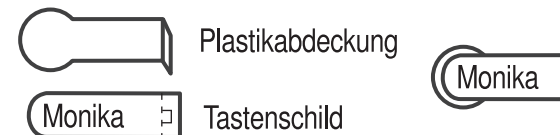


Abb. 3

- Tastenschild jeweils an der Perforierung 90 Grad abwinkeln (knicken).
- Tastenschild und Plastikabdeckung deckungsgleich übereinanderlegen und rechts in die Vertiefung der jeweiligen Taste einschieben. Linken Teil der Abdeckung in die Gehäusevertiefung eindrücken.
- Tastenschilder auswechseln: Mittels einer geöffneten Büroklammer oder einem

## Inbetriebnahme

anderen passenden Werkzeug in die rechte Aussparung der Plastikabdeckung greifen, diese nach oben ziehen und herausnehmen.

### Einlegeschild und Plastikabdeckung für „Feuer / Notruf“

- Eigene Rufnummer sowie Rufnummern für Polizei und Feuerwehr eintragen. Schild in die Vertiefung auf der linken Seite der Oberschale einlegen. Plastikabdeckung darüber legen und einrasten lassen.
- Einlegeschild auswechseln: Plastikabdeckung oben (an der Vertiefung der Hörerablage) greifen und nach oben wegziehen. Die Abdeckung springt aus den Halterungen heraus.
- Soll das Telefon an der Wand montiert werden, so muss das Raststück (abnehmbares Teil der Gehäuseoberfläche) unterhalb des Einlegeschildes herausgenommen, gedreht und wieder eingesetzt werden (siehe Seite 12).

## Notruf-Funk-Handsender vorbereiten

Der Handsender kann mittels der Kordel um den Hals gehängt werden. **Beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise auf der Seite 3 der Bedienungsanleitung.** Alternativ kann der Sender an einem handelsüblichen Armband getragen werden. Auf der Rückseite des Handsenders befinden sich zwei längliche Laschen, durch die ein Armband gezogen werden kann (siehe Abb. 4).

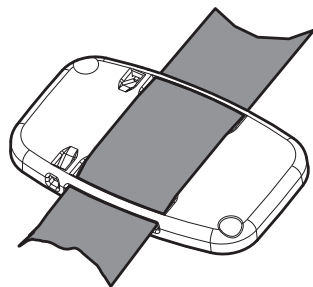


Abb. 4 Handsender mit Armband

**Achtung: Programmieren Sie den Handsender erst dann, wenn das Telefon an das Stromnetz angeschlossen ist.**

Nach Anmelden des Handsenders (siehe Seite 18) zieht der Funkempfänger im Telefon Strom. Die Batterien können sich sehr schnell entleeren, wenn das Telefon nicht an das Stromnetz angeschlossen ist und bleibt.

## Inbetriebnahme

### Tastaturgitter aufstecken

Das Tastaturgitter dient als Führungshilfe beim Wählen. Sie können das Tastaturgitter aufstecken und bei Bedarf auch wieder abnehmen. Ein Gitter ist beigelegt.

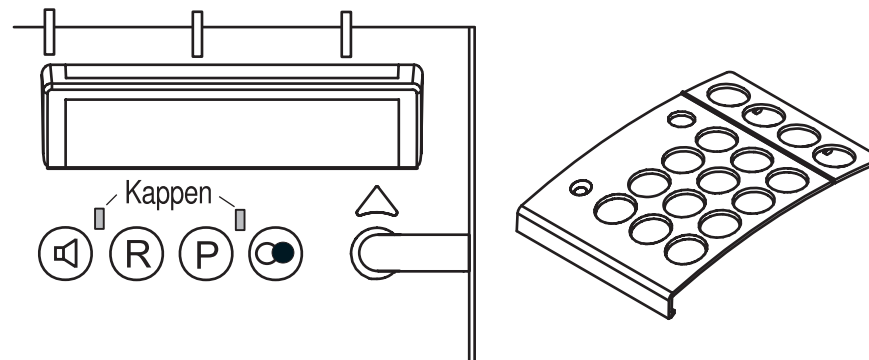


Abb. 5

Abb. 6

Aufgesteckte Kappen (siehe Abb. 5) mit den Fingern oder einem passenden Werkzeug abziehen. Kappen bitte sorgfältig aufbewahren.

### Gitter aufsetzen:

Tastaturgitter (Abb. 6) deckungsgleich auf das Telefongehäuse aufsetzen. Die beiden Plastikhaken des Gitters in die Vertiefungen des Gehäuses einsetzen und nach unten festziehen. Tastaturgitter mit beiden Händen gegen den unteren Rand des Telefongehäuses drücken, bis die beiden unteren Schnapphaken einrasten.

### Gitter abnehmen:

Sie können das Tastaturgitter wieder entfernen, indem Sie das Telefon umdrehen und die beiden Schnapphaken des Gitters durch Druck mit den Daumen aus der Telefonschale herausdrücken. Verschließen Sie die Gehäuseöffnungen oberhalb der Funktionstasten mit den Plastikklappen.

## Wandmontage

Das Telefon kann mit Hilfe einer Metallhalterung an der Wand befestigt werden. Die Halterung ist als Zubehör erhältlich.

## Inbetriebnahme

### Voraussetzungen für die Wandmontage:

Sie haben den Hörer angeschlossen, das Batteriefach gefüllt und geschlossen, die Beschriftungsblättchen eingelegt und ggf. das Tastaturgitter aufgesetzt.

### Hörerablage auf Wandbetrieb einstellen.

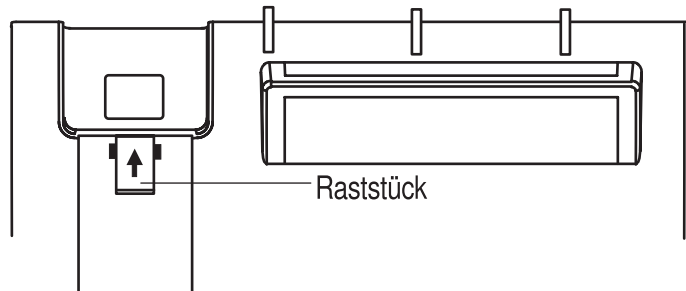
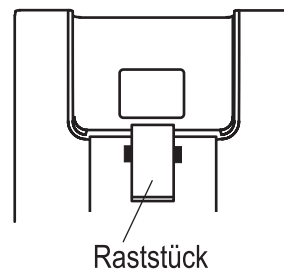


Abb. 7 Raststück im Auslieferungszustand

- Raststück in Pfeilrichtung drücken (ggf. passendes Werkzeug wie z.B. Schlitzschraubendreher benutzen).
- Raststück nach oben aus der Vertiefung nehmen, um 180 Grad drehen und wieder einsetzen. Der obere Teil des Raststückes zeigt jetzt in die Hörerablage hinein und dient dem Hörer als Halt.

Abb. 8 Raststück, eingestellt für den Wandbetrieb.



## Inbetriebnahme

### Wandhalterung anbringen

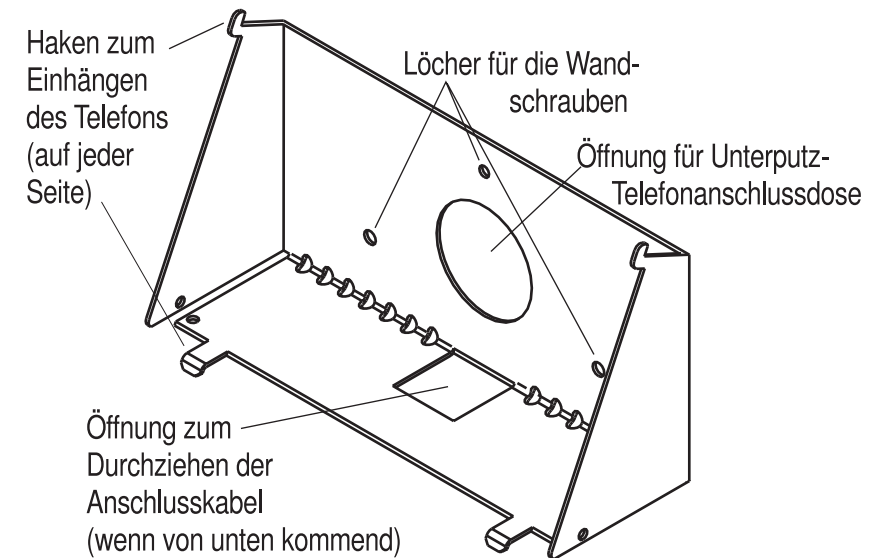


Abb.9

- Halterung an der Wand positionieren (ggf. kann die Halterung mit der runden Öffnung direkt auf eine Unterputz-Telefonansschlussdose aufgesetzt werden).
- Lage der Bohrlöcher an der Wand markieren.
- Löcher bohren und Halterung waagrecht an die Wand schrauben. Spannungen innerhalb der Wandhalterung ausgleichen.

### Anschlusskabel vorbereiten

Ausgangslage: Telefonanschlusskabel und Steckernetzteil sind noch nicht gesteckt.

- Anschlusskabel des Steckernetzteils durch die untere, rechteckige Öffnung der Wandhalterung von unten nach oben ziehen. Würfelförmigen Stecker in die Buchse „Power“ auf der Unterseite des Telefons einstecken (siehe auch Abb. 1).



## Inbetriebnahme

- Wenn sich die Telefonanschlussdose unterhalb der Halterung befindet: Telefonanschlusskabel durch die untere rechteckige Öffnung der Wandhalterung von unten nach oben ziehen. RJ-45 Stecker in die Buchse „Line“ auf der Unterseite des Telefons einstecken (siehe auch Abb.1). (Bei einer Unterputzanschlussdose auf Höhe der Wandhalterung wird das Telefonanschlusskabel innerhalb des Halterungshohlraums verstaut. Der RJ-45-Stecker wird in die Anschlussdose gesteckt.)

### Telefon einhängen:

- Telefon mit beiden Händen seitlich greifen und in die beiden unteren Haken der Halterung einhängen.
- Telefon mit beiden Händen nach oben drücken, bis die beiden oberen Haken einrasten.

### Telefon wieder aushängen:

Verfahren Sie umgekehrt.

### Telefon anschließen:


Telefon mit dem Telefon- und Stromnetz verbinden.


## Programmierung der Notruffunktion

### Programmierablauf

Sie können Ihr Telefon einfach und schnell über Kennziffern einstellen. Zum besseren Verständnis wird der Programmierablauf hier schematisch vorgestellt.

a) **Einstellungen, die hin und wieder vorgenommen werden, können über eine einfache Prozedur verändert werden.** Der Ablauf der Programmierung ist immer gleich:

Ⓟ P-Taste drücken. 

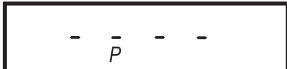
Ⓡ Raute-Taste kurz drücken. 

2-stelligen Zifferncode der Funktion eingeben.

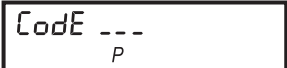
Rufnummer eingeben oder Funktion ändern.

Ⓟ P-Taste drücken. Die Eingaben sind gespeichert. Sie können nun den zwei-stelligen Zifferncode einer weiteren Funktion eingeben oder die P-Taste noch einmal drücken, um das Programmiermenü zu verlassen.

b) **Wichtige Einstellungen sind über einen PIN-Code geschützt.** Der Ablauf der Programmierung ist immer gleich:

Ⓟ P-Taste drücken. 

Ⓡ Taste länger als 1 Sek. drücken.

PIN 4-stellige PIN eingeben (Auslieferungszustand „0000“). 

3-stelligen Zifferncode der Funktion eingeben. 

Rufnummer eingeben oder Funktion ändern.

Ⓟ P-Taste drücken. Die Eingaben sind gespeichert. Sie können nun den dreistelligen Zifferncode einer weiteren Funktion eingeben oder die P-Taste noch einmal drücken, um das Menü zu verlassen.

## Programmierung der Notruffunktion

### Generelle Hinweise zum Programmierablauf:

- Wird während des Programmierens eine in diesem Zusammenhang „falsche Taste“ gedrückt, so bricht die Prozedur ab, ohne die Änderung zu speichern.
- Sie können eine Programmier-Prozedur ohne Speicherung abbrechen, indem Sie den Hörer abnehmen und direkt danach wieder auflegen.
- Wird während einer Programmierprozedur innerhalb von 40 Sek. keine Taste gedrückt, so wird die Prozedur ohne Speicherung beendet.
- Bei Eingabe von Rufnummern in einen Speicher können Sie über die unterste Zielwahltaste (Zielwahltaste 5) Wahlpausen eingeben. Die Pause wird in der oberen Anzeigzeile durch ein „P“ dargestellt.
- Haben Sie eine Rufnummer falsch eingegeben, so können Sie diese mit der Wahlwiederhol-Taste löschen.

### Notruf über den Alarmkonverter

Die etwas abgesetzte, obere seitliche Taste wird als feste Notruftaste für OpenCare benutzt. Nach dem Druck auf die Notruftaste wird ein Ruf im Alarmkonverter ausgelöst und an das medizinische Personal weitergeleitet. Als Quittierung schaltet sich die rote Leuchtanzeige (LED) am Telefon ein. Den Ablauf des Notrufs finden Sie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

### Funk-Notruf über den Alarmkonverter

Zusätzlich zur Notruftaste am Telefon können bis zu 8 Funk-Handsender angemeldet werden. Einzelne Handsender sind als Zubehör erhältlich. Zunächst muss der Funk-Notrufbetrieb eingeschaltet werden.

### Funk-Notrufbetrieb ein- / ausschalten



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 300 für „Funk-Notrufbetrieb aus“ oder  
Code 301 für „Funk-Notrufbetrieb ein“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

## Programmierung der Notruffunktion

### Anzahl der Durchläufe auf 1 festlegen

Ein Durchlauf wird definiert als das einmalige, hintereinander erfolgende Anwählen aller programmierten Notrufnummern. Im Auslieferungszustand sind 9 Durchläufe eingestellt. Für die Anwendung am Alarmkonverter stellen Sie 1 Durchlauf ein.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 350 eingeben.

1 eingeben (für einen Durchlauf)



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Pause nach erfolglosem Durchlauf auf 1 Minute einstellen

Sie können die Dauer festlegen (1- 9 Minuten), die das Telefon nach einem erfolglosen Durchlauf wartet. Nach dieser Pause wird ein neuer Durchlauf gestartet. Im Auslieferungszustand sind 3 Minuten eingestellt. Für die Anwendung am Alarmkonverter stellen Sie 1 Minute ein.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 351 eingeben.

1 eingeben (für eine Minute Pause).



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkung:

In der Pause nach einem Durchlauf blinkt die rote Diode des Telefons. Während eines Durchlaufs leuchtet die Diode konstant.

### Rufdauer auf 1 Sekunde setzen

Im Auslieferungszustand sind 90 Sekunden eingestellt. Für die Anwendung am Alarmkonverter stellen Sie die Rufdauer auf 1 Sekunde ein.

## Programmierung der Notruffunktion



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 352 eingeben.

1 eingeben (für eine Sekunde Rufdauer).



P-Taste drücken. Die Verbindungsdauer ist gespeichert.

### Funk-Handsender an-/abmelden



**Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf der Seite 5.**  
Programmieren Sie den Handsender erst dann, wenn das Telefon an das Stromnetz angeschlossen ist (siehe auch Seite 10).

Damit der Notruf-Handsender Kontakt mit dem im Telefon eingebauten Empfänger aufnehmen kann, muss er angemeldet werden.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

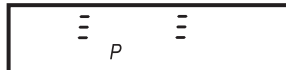
Code für den jeweiligen Handsender eingeben:

Code 381 für Handsender 1

Code 382 für Handsender 2

Code 383 für Handsender 3 usw. bis 388 für Sender 8

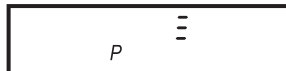
In der Anzeige erscheint:



Taste des Handsenders drücken.



Die rote Diode des Telefons leuchtet.



Taste des Handsenders noch einmal drücken.

Die rote Diode des Telefons leuchtet.



0 für den Speicherplatz 0 eingeben (Betrieb am Alarmkonverter).

## Programmierung der Notruffunktion



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

### Funk-Handsender wieder abmelden:

Drücken Sie innerhalb der Prozedur nach der Code-Eingabe die Wahlwiederhol-Taste.

### Reichweite des Handsenders testen

Wir empfehlen, die Reichweite des Handsenders zu testen, denn je nach Art der Gebäude kann diese unterschiedlich sein. Ein Wissen um die genaue Reichweite schützt vor Fehlfunktionen. Die Reichweite in Gebäuden beträgt bis zu 30 Meter, im Freien bis zu 250 Meter.

### Sonderanwendung: Funk-Notruf auf gespeicherte Rufnummern

Alternativ zur Standardanwendung „Funk-Notruf über den Alarmkonverter“ können Sie bis zu 9 Funk-Notrufnummern speichern. Diese werden bei Notrufauslösung über den Funk-Handsender vom Telefon aus angerufen.

### Funk-Notrufnummern speichern

Es können bis zu 9 Funk-Notrufnummern (auf den Speicherplätzen 1-9) programmiert werden. Die Speicherplätze können den einzelnen Handsendern in variabler Reihenfolge zugeordnet werden. Jede Funk-Notrufnummer darf max. 20-stellig sein.

Speicherplatz	Funk-Notrufnummer
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

## Programmierung der Notruffunktion



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:  
Code 371 für Platz 1  
Code 372 für Platz 2 usw. bis Code 379 für Speicherplatz 9

Funk-Notrufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummern sind gespeichert.

Sie können eine eingegebene Rufnummer innerhalb der Prozedur wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

### Weitere Einstellungen des Funk-Notrufs vornehmen

Alle Einstellungen des Kapitels „Funk-Notruf über den Alarmkonverter“ müssen Sie entsprechend anpassen:

**Funk-Notrufbetrieb einschalten** (siehe Seite 16).

**Anzahl der Durchläufe festlegen** (siehe Seite 17).

Geben Sie die Anzahl der Durchläufe über die Zifferntasten 1-9 ein.

**Pause nach erfolglosem Durchlauf einstellen** (siehe Seite 17).

Geben Sie die Pausendauer (Minuten) über die Zifferntasten 1-9 ein.

**Rufdauer einstellen** (siehe Seite 17).

Geben Sie die Rufdauer (Sekunden) über die Zifferntasten 1-99 ein.

**Funk-Handsender an-/abmelden** (siehe Seite 18)

Geben Sie statt des Speicherplatzes „0“ die Speicherplätze 1-9 ein (siehe Tabelle auf Seite 19). Beispiel: Sie haben die Rufnummer 456 unter dem Speicherplatz 1 gespeichert und die Rufnummer 789 unter dem Speicherplatz 2. Wenn Sie statt des Speicherplatzes „0“ die Speicherplätze „12“ eingeben, so wird bei Auslösung des Funk-Notrufes zuerst die Rufnummer 456 und danach die Rufnummer 789 gewählt.

## Programmierung der Notruffunktion

### Notrufansage speichern / abhören

Nach Entgegennahme eines Notrufes wird automatisch die Notrufansage abgespielt. Die Ansage sollte zum einen kurz gehalten werden (Sie haben 20 Sek. Zeit zum Aufsprechen), zum anderen sollte sie alle Informationen enthalten, die der Empfänger benötigt, um sofort für schnelle Hilfe sorgen zu können.

Beispiel einer Ansage: „Dies ist ein Notruf. Bitte drücken Sie die Taste 5 an Ihrem Telefon“.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 354 eingeben.



Dreieck-Taste drücken und während der Ansage gedrückt halten.

Ansage aufsprechen. Die fortlaufenden Balken in der Anzeige zeigen die Aufsprechzeit. Maximale Aufsprechzeit = 20 Sek.. Nach Beendigung: Dreieckstaste loslassen. Die Ansage ist gespeichert.

Notrufansage abhören:

Code 355 eingeben.



Dreieck-Taste drücken.

Die Ansage wird wiedergegeben.

P-Taste drücken.

### Funktion „Direktes Ansprechen“

Das Leistungsmerkmal „Direktes Ansprechen“ ermöglicht der Schwester von ihrem Handy die Kommunikation mit dem Patienten. Das „Direkte Ansprechen“ kann als Wechsel- oder als Freisprechen betrieben werden.

### Sonderruf einstellen

Für die Funktion „Direktes Ansprechen“ ist eine Zweitrufnummer mit Sonderruf in der TK-Anlage einzurichten. Die Belegung des Sonderrufes sollte nicht von einer Amtsverbindung erlaubt werden, sondern nur von bestimmten Nebenstellen (Schwesterntelefon). Der

## Programmierung der Notruffunktion

Sonderruf besteht aus mindestens 4 Rufen innerhalb von 4 Sekunden.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 661 eingeben.

0 für Sonderruf eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkung: Im Auslieferungszustand des Telefons ist 1 Ruf eingestellt. Für andere Anwendungen kann auch eine andere Anzahl von Rufen (0-9) innerhalb der Prozedur eingegeben werden.

### Maximale Dauer für das „Direkte Ansprechen“ einstellen

Sie können eine Dauer von 0 - 9 Minuten einstellen (Lieferzustand = 0 = Auslösetimer deaktiviert). Begrenzen Sie die Dauer auf mindestens 30 Sekunden.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 340 eingeben.

Anzahl der Minuten (0-9) eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

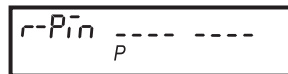
### Zugangscode für das „Direkte Ansprechen“ ändern

Der 4-stellige Zugangscode für das „Direkte Ansprechen“ ist nicht voreingestellt und muss von Ihnen eingegeben werden. Sie können später bei Bedarf Ihren Zugangscode auch ändern. Die Ersteingabe und auch die Änderungen erfolgen über folgende Prozedur.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 660 eingeben.



4-stelligen Zugangscode (r-Pin) eingeben (außer „0000“)

## Programmierung der Notruffunktion

4-stelligen Zugangscode (r-Pin) noch einmal eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Nach dem „Sonderruf“ schaltet das Telefon in den Freisprechbetrieb, ohne dass vorher der Zugangscode eingegeben werden muss.
- Der Code „0000“ ist unzulässig. Bei Eingabe dieser Ziffern kann das „Direkte Ansprechen“ nicht eingeschaltet werden.
- Haben Sie den Zugangscode vergessen, so können Sie über die Prozedur einen neuen Code eingeben.

### Funktion „Direktes Ansprechen“ freigeben



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code 60 für „Direktes Ansprechen nicht freigeben“ oder  
Code 61 für „Direktes Ansprechen freigeben“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Steuerung des „Direkten Ansprechens“

Nach Aktivierung des „Direkten Ansprechens“ schaltet das Telefon OpenPhone 12/12i in den Freisprechbetrieb. Sie können über die Zifferntasten des Schwester Telefons auf Wechselsprechen umschalten.

- Zifferntaste 4: "Abhören": Der Notrufempfänger hört den Hilferufenden.  
Zifferntaste 6: "Durchsagen": Der Notrufempfänger spricht.  
Ein Wechsel zwischen 4 und 6 ermöglicht ein "Wechselsprechen".  
Zifferntaste 5: "Freisprechen": Beide Gesprächspartner können hören und sprechen.

Die Dauer der Sprachverbindung kann über die Zifferntasten 4, 5 bzw. 6 jeweils verdoppelt werden.

- Zifferntaste 8: Der Ruf wird beendet.

## Programmierung der Telefonfunktionen

### Programmierablauf

Siehe Seite 15/16

### Zielwahlruffnummern speichern

Sie können die vier unteren seitlichen Tasten mit Rufnummern belegen. Ist die Taste 2 als Rückstelltaste vorgesehen, so steht sie als Zielwahltaste nicht zur Verfügung. Jede Rufnummer, die Sie speichern möchten, darf max. 20-stellig sein.

**P** **#** P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code für die gewünschte Zielwahltaste auswählen und eingeben:

Code 02 für Zielwahltaste 2

Code 03 für Zielwahltaste 3

Code 04 für Zielwahltaste 4

Code 05 für Zielwahltaste 5

Rufnummer eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:

Sie können eine eingegebene Rufnummer innerhalb der Prozedur wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

### Kurzwahlruffnummern speichern

Sie können 10 Kurzwahl Tasten (Zifferntasten 0-9) mit Rufnummern belegen. Jede Rufnummer darf max. 20-stellig sein.

**P** **#** P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code für die gewünschte Kurzwahl Taste auswählen und eingeben:

Code 10 für Kurzwahl Taste 0

Code 11 für Kurzwahl Taste 1

Code 12 für Kurzwahl Taste 2 usw. bis Code 19 für Taste 9.

Rufnummer eingeben.

## Programmierung der Telefonfunktionen

**P** P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:

Sie können eine eingegebene Rufnummer innerhalb der Prozedur wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

### Hörerlautstärke einstellen

Sie können zwischen zwei Grundeinstellungen wählen:

a) Hörerlautstärke „sehr laut“ (für schwerhörige Personen) und

b) Hörerlautstärke „normal laut“ (für normal hörende Personen).

Jedem der Grundeinstellungen ist ein Lautstärkebereich zugeordnet, der über den rechten Schieberegler einstellbar ist: a) Bereich „sehr laut“ und b) Bereich „normal laut“. Im Auslieferungszustand ist die Einstellung „sehr laut“ eingestellt.

Die am Schieberegler eingestellte Lautstärke bleibt bei jedem neuen Gespräch erhalten.

**P** **#** **PIN** P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 100 für „Hörer sehr laut“ oder

Code 101 für „Hörer normal laut“ eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkung:

Bei der Einstellung a) kann die Lautstärke während eines Gesprächs über die Dreieck-Taste vermindert, bei der Einstellung b) erhöht werden. Siehe auch Bedienungsanleitung Seite 17.

### Tonruf einstellen

#### Tonruf ein- / ausschalten

**P** **#** P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code 20 für „Tonruf aus“ oder

Code 21 für „Tonruf ein“ eingeben.

## Programmierung der Telefonfunktionen

**P** P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Tonruffreigabeliste

#### Rufnummern in der Tonruffreigabeliste speichern

Sie können 10 Listenplätze (0-9) mit Rufnummern belegen (siehe auch Bedienungsanleitung Seite 22). Rufnummernlänge: max. 20-stellig.

**P # PIN** P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code des gewünschten Listenplatzes auswählen und eingeben:  
Code **200** für Platz 0  
Code **201** für Platz 1  
Code **202** für Platz 2 usw. bis Code **209** für Platz 9.

Rufnummer eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Voraussetzung für diese Funktion ist, dass die Rufnummer des Anrufers übermittelt wird.
- Sie können eine eingegebene Rufnummer innerhalb der Prozedur wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

#### Tonruffreigabeliste einschalten / ausschalten

Um die Tonruffreigabeliste aktivieren zu können, muss mindestens eine Rufnummer gespeichert sein (siehe vorherigen Abschnitt). Wenn Sie die Tonruffreigabeliste ausschalten, ist automatisch der Tonrufnormalbetrieb eingestellt.

**P #** P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **30** für „Tonrufnormalbetrieb“ oder  
Code **31** für „Tonruffreigabeliste ein“ eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

## Programmierung der Telefonfunktionen

### Tonrufsperrliste

#### Rufnummern in der Tonrufsperrliste speichern

Sie können 10 Listenplätze (0-9) mit Rufnummern belegen (siehe auch Bedienungsanleitung Seite 23). Rufnummernlänge: max. 20-stellig.

**P # PIN** P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code des gewünschten Listenplatzes auswählen und eingeben:

Code **210** für Platz 0

Code **211** für Platz 1

Code **212** für Platz 2 usw. bis Code **219** für Platz 9.

Rufnummer eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Voraussetzung für diese Funktion ist, dass die Rufnummer des Anrufers übermittelt wird.
- Sie können eine eingegebene Rufnummer innerhalb der Prozedur wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

#### Tonrufsperrliste einschalten / ausschalten

Um die Tonrufsperrliste aktivieren zu können, muss mindestens eine Rufnummer gespeichert sein (siehe vorherigen Abschnitt). Wenn Sie die Tonrufsperrliste ausschalten, ist automatisch der Tonrufnormalbetrieb hergestellt.

**P #** P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **30** für „Tonrufnormalbetrieb“ oder  
Code **32** für „Tonrufsperrliste ein“ eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

### Tonrufmelodie

Ihr Telefon stellt Ihnen 10 verschiedene Klangvariationen zur Verfügung.



## Programmierung der Telefonfunktionen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 220 eingeben. Die eingestellte Melodie ist zu hören.

Melodie über die Zifferntasten (0 – 9) ändern.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

### Blitzlicht bei Anruf ein-/ausschalten

Die Funktion „Blitzlicht bei Anruf“ ist im Auslieferungszustand des Telefons eingeschaltet.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code 40 für „Blitzlicht bei Anruf ein“ oder  
Code 41 für „Blitzlicht bei Anruf aus“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Anzeigenkontrast einstellen

Bei Wandbetrieb blickt der Betrachter in einem anderen Winkel auf die Anzeige als bei Tischbetrieb. Um in beiden Fällen einen sehr guten Anzeigenkontrast zu garantieren, können Sie das Telefon entsprechend einstellen.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code 50 für „Anzeigenkontrast für Tischbetrieb“ oder  
Code 51 für „Anzeigenkontrast für Wandbetrieb“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Wahlsperren

Sie können an Ihrem Telefon drei Arten der „Wahlsperre“ einstellen:

a) **Direktruf:** Eine gespeicherte Rufnummer ist durch Drücken einer beliebigen Taste (ausgenommen Lautsprecher- und Notruftaste) wählbar. Voraussetzung für den Direktruf ist die Programmierung einer Direktrufnummer (max. 20-stellig).

## Programmierung der Telefonfunktionen

b) **Rufnummernsperre:** Die Wahl einzelner Rufnummern (z.B. 0190er Nummern) wird gesperrt. Voraussetzung für die Rufnummernsperre ist die Eingabe von Sperrnummern.

c) **Vollsperrre:** Es können grundsätzlich keine Rufnummern gewählt werden (Ausnahmen: die gespeicherten Rufnummern für Polizei und Feuerwehr und die Auslieferung von Notrufnummern bei eingeschalteter Notruf- oder Funk-Notruf-funktion).

### Direktrufnummer speichern



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 400 eingeben.

Direktrufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:

Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

### Sperrnummern speichern

Sie können 5 Speicherplätze (1-5) mit Sperrnummern belegen. Jede Sperrnummer darf max. 20-stellig sein.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:

Code 421 für Platz 1

Code 422 für Platz 2

Code 423 für Platz 3 usw. bis Code 425 für Platz 5.

Rufnummer eingeben.



## Programmierung der Telefonfunktionen

**P** P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung: Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

### Direktruf / Vollsperrung / Rufnummernsperrung ein- / ausschalten

Der Direktruf bzw. die Rufnummernsperrung sollte nur eingeschaltet werden, wenn Sie vorher eine Direktrufnummer bzw. Sperrnummern gespeichert haben (siehe vorherige Abschnitte).

**P** **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. 4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code auswählen und eingeben:  
Code **430** für „keine Wahlsperrung“  
Code **431** für „Direktruf ein“  
Code **432** für „Rufnummernsperrung ein“  
Code **433** für „Vollsperrung ein“.

**P** P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

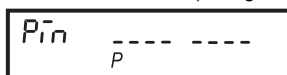
## Grundeinstellungen

### PIN (Persönliche Identifikationsnummer)

Sie können Ihr Telefon gegen unbefugte oder versehentliche Änderungen in den wichtigen Einstellungen mit einem PIN-Code schützen. Die PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist im Lieferzustand auf „0000“ eingestellt. Wenn Sie die PIN ändern, merken Sie sich die neue Nummer gut. Sie stellt den „Schlüssel“ zur Programmierung Ihres Telefons dar.

**P** **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. 4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **600** eingeben.



Neue PIN eingeben.  
Neue PIN noch einmal eingeben.

## Programmierung der Telefonfunktionen

**P** P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkung:

Haben Sie Ihre PIN vergessen, so kann sie nur vom Werk wieder auf 0000 zurückgesetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

### Landesspezifische Rufnummern für Polizei / Feuerwehr eingeben

Die landesspezifischen Rufnummern für Polizei und Feuerwehr sollten gespeichert werden, damit im Notfall die Wahl dieser Rufnummern auch bei Wahlsperrung ausgeführt werden kann. Grundsätzlich werden die beiden Rufnummern ohne Ortsnetz-kennzahl und, bei Anschluss an eine Telefonanlage, ohne AKZ gespeichert.

Beispiel: in Deutschland geben Sie 110 für Polizei und 112 für Feuerwehr ein.

**P** **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. 4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code auswählen und eingeben:  
Code **611** für Speicherplatz „Polizei“  
Code **612** für Speicherplatz „Feuerwehr“.

Rufnummer eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Anmerkung :

Bei aktivierter Wahlsperrung kann die Rufnummer für Polizei bzw. Feuerwehr nur manuell eingegeben werden. (Eine Wahl aus dem Zielwahl- oder Kurzwahlspeicher ist in diesem Falle nicht möglich). Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, so müssen Sie zunächst die Amtskennzahl wählen (z.B. „0“) und danach die Rufnummer von Polizei oder Feuerwehr. Achten Sie darauf, dass die AKZ programmiert ist.

### Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur ein- / ausschalten

Wenn Sie anstelle des Hörers eine Hör- und Sprechgarnitur angeschaltet haben, so müssen Sie die entsprechende Betriebsart aktivieren.

## Programmierung der Telefonfunktionen

**P** **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **620** für „Hörerbetrieb“ oder  
Code **621** für „Betrieb Hör- und Sprechgarnitur“ eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Sprache der Anzeigenmeldungen einstellen

Die Meldungen in der Anzeige können, je nach Einstellung, in Deutsch, Englisch, Flämisch oder Französisch erscheinen.

**P** **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **630** für Deutsch oder  
Code **631** für Englisch oder  
Code **632** für Flämisch oder  
Code **633** für Französisch eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Selbsttest

Um die einwandfreie Funktion des Telefons sicherzustellen, ist ein automatischer Selbsttest aktivierbar. Bei eingestellter Funktion ruft das Telefon in bestimmten, vorher festgelegten Zeitabständen eine programmierte Rufnummer an. Der Selbsttestanruf wird durch einen Besetztton quittiert. Der Nutzer des Telefons merkt nicht, dass ein Selbsttest durchgeführt wird: der Anruf wird weder akustisch noch optisch angezeigt. Ist das Telefon zur Zeit des Selbsttestanrufs aktiv (Gespräch bzw. Programmierung), so versucht das Telefon jeweils nach einer Minute, den Selbsttest durchzuführen. Dies geschieht so lange, bis das Telefon frei ist.

#### Selbsttest-Zeit einstellen

Über die Programmierung lässt sich eine Zeit zwischen 0 und 99 Stunden einstellen, nach der der Selbsttest jeweils aktiv werden soll. Im Lieferzustand ist der Wert "0" eingestellt: der Selbsttest ist dadurch automatisch deaktiviert.

## Programmierung der Telefonfunktionen

**P** **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **500** und danach  
Wert zwischen 0-99 über die Zifferntasten eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkung: Nach einem Netzausfall startet der Timer neu.

### Selbsttest-Rufnummer speichern

**P** **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **510** eingeben.

Rufnummer eingeben (max. 20-stellig).

**P** P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Automatische Wahlwiederholung einstellen

Im Auslieferungszustand ist Ihr Telefon folgendermaßen eingestellt:

- Länge der Rufsequenz: 1 Minute
- Pausenzeit zwischen den Rufsequenzen: 1 Minute
- Anzahl der Rufsequenzen : 10

Vereinfacht gesagt bedeutet dies:

Nach Aktivierung der Automatischen Wahlwiederholung wird das Telefon eine Minute lang gerufen. Dann folgt eine Minute Pause. Dann wird das Telefon wieder eine Minute lang gerufen. Dieser Vorgang wird insgesamt 10 Mal wiederholt (unter der Bedingung, dass niemand das Gespräch entgegennimmt).

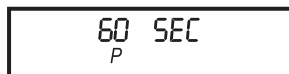
## Programmierung der Telefonfunktionen

### Länge der Rufsequenz einstellen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 650 eingeben.



Länge der Rufsequenz über die Zifferntasten eingeben:  
(1 – 99 Sek.).



P-Taste drücken. Die Länge der Rufsequenz ist gespeichert.

### Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen einstellen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 651 eingeben.



Pausenzeit über Zifferntasten eingeben (1 – 99 Sek.).



P-Taste drücken. Die Pausenzeit ist gespeichert.

### Anzahl der Rufsequenzen einstellen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 652 eingeben.

Anzahl der Rufsequenzen über die Zifferntasten eingeben  
(00 - 99).



P-Taste drücken. Die Anzahl der Rufsequenzen ist gespeichert.

## Programmierung der Telefonfunktionen

### Betrieb an einer Telefonanlage

#### Rückfragetaste einstellen

Sie können die Rückfragetaste auf vier unterschiedlich lange Flashzeiten einstellen. Im Lieferzustand ist der lange Flash (auch Hook Flash genannt) eingestellt. Dieser wird z.B. benötigt, um T-Net-Leistungsmerkmale zu aktivieren. Die Flash-Einstellung ist ggf. nur dann zu ändern, wenn Sie das Telefon an einer Telefonanlage betreiben (siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage).



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code auswählen und eingeben:

Code 700 für „Flash 1“ (0,26 Sek.= Hook Flash)

Code 701 für „Flash 2“ (0,09 Sek.)

Code 702 für „Flash 3“ (0,11 Sek.)

Code 703 für „Flash 4“ (0,13 Sek.).



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

#### AKZ / HAKZ eingeben

Wenn Sie das Telefon an einer Telefonanlage betreiben, dient die Amtskennzahl (AKZ) / Hauptanlagenkennzahl (HAKZ) dem automatischen Einfügen der notwendigen Wahlpause. Bei Erst-Inbetriebnahme müssen Sie Ihr Telefon für die Wahl externer Rufnummern bzw. Wahl in die Hauptanlage einmalig mit AKZ bzw. HAKZ einstellen. Es können 1 AKZ und 1 HAKZ (jeweils 1 bis 4-stellig) eingegeben werden. Beachten Sie bitte hierzu auch die Bedienungshinweise Ihrer Telefonanlage.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 710 für „AKZ“           oder  
Code 711 für „HAKZ“       eingeben.

AKZ bzw. HAKZ über Zifferntasten eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

## Programmierung der Telefonfunktionen

### Pausenlänge nach AKZ / HAKZ programmieren

Sie haben für die benötigten Pausen nach Kennzahlwahl die Möglichkeit, kurze oder lange Pausenzeiten (je nach Anlagentyp) einzustellen. Im Lieferzustand ist die kurze Pause (3 Sek.) eingestellt. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Die Pausenlänge ist eine Maximalzeit. Wenn der Amtston anliegt, wird sofort gewählt.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 720 eingeben.

Länge der Wahlpause (Sek.) über Zifferntasten (1-9) eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

## Anhang 1: Falls es Probleme gibt

Falls es einmal zu Funktionsstörungen kommen sollte, können Sie anhand der nachstehenden Hilfestellungen in den meisten Fällen selbst die Ursache finden und das Problem beheben.

### Eine kleine Störungshilfe

Problem	mögliche Ursache	Empfehlung
Kein Wählton nach Abheben des Hörers	Anschlusskabel, Hörerkabel, Anschlussdose	Alle Kabelverbindungen prüfen, ggf. Netzbetreiber ansprechen
PIN-Code vergessen		
Rufnummer der Anrufer wird nicht angezeigt, Tonruf-freigabeliste und Tonrufsperr-liste ohne Funktion	Die Komfortleistung „Ruf-nummernübertragung (CLIP)“ ist bei Ihrem Netzbetreiber nicht möglich oder nicht freigeschaltet	Händler oder Hersteller ansprechen Rücksprache mit Netzbetreiber halten
Kein Tonruf (Telefon klingelt nicht bei Anruf)	Tonruf ist ausgeschaltet.	Tonruf einschalten
Telefon wählt immer die gleiche Telefonnummer	Direktruf ist eingeschaltet	Direktruf ausschalten
Telefon bricht während der Wahl ab	Wahlsperre eingeschaltet	Wahlsperre ausschalten
Bei Anschluss an eine Telefonanlage: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher (z.B. Zielwahl)	- AKZ / HAKZ nicht eingegeben - Amtskennziffer ist nicht mit gespeichert.	- AKZ/HAKZ eingeben und evtl. Pausenlänge einstellen - Amtskennziffer mit der Rufnummer speichern
Bei Anschluss an eine Telefonanlage: Rückfrage nicht möglich	Rückfragetastenfunktion falsch eingestellt	Rückfragetastenfunktion ändern

## Anhang 1: Falls es Probleme gibt

### Rückstellen in den Lieferzustand

Im Kennziffernplan zur Programmierung (ab Seite 40) ist für jede Funktion der Lieferzustand (L) eingetragen.

Das Rücksetzen in den Lieferzustand ist nur unter bestimmten Umständen sinnvoll.

#### Rückstellen über Tastencode:

Problem	Problemlösung	Ergebnis
Sie haben häufig Funktionen ein- und ausgeschaltet und den Überblick verloren.	Rücksetzen über Tastencode 998	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge bleiben erhalten.
Sie setzen das Telefon an einem anderen Ort ein und wollen den Lieferzustand herstellen	Rücksetzen über Tastencode 999	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge werden alle gelöscht.
Das Telefon lässt sich nicht mehr bedienen (es reagiert nicht auf Tastendrucke)	Hardware-Reset mittels einer Heftklammer auf der Rückseite des Telefons (siehe Seite 39) <b>oder</b> Steckernetzteil ziehen, Telefonstecker ziehen und Batterien herausnehmen. Anschließend Batterien wieder einsetzen, und Stecker wieder stecken.	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge bleiben erhalten. Das Telefon ist wieder bedienbar.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. 4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code 998 eingeben. Speicherplatzeinträge werden nicht gelöscht.

Code 999 eingeben. Alle Speicherplatzeinträge werden gelöscht.



P-Taste drücken. Die Rücksetzung ist erfolgt.

## Anhang 1: Falls es Probleme gibt

### Rückstellen über Schalter (Hardware-Reset):

Telefon umdrehen. An der bezeichneten Stelle auf dem Typenschild („Reset“) mittels einer Heftklammer in die Gehäuseöffnung stoßen. Ein leichter Druck aktiviert den Rückstellknopf.

### Notbetrieb bei Netzausfall

Bei eingelegten Batterien (siehe Seite 8) ist das Telefon auch während eines Netzausfalls erreichbar.

Achten Sie darauf, dass das Steckernetzteil mit dem Stromnetz verbunden ist. Die Batterien werden sonst sehr schnell entladen.

## Anhang 2: Kennziffernplan zur Programmierung

### Programmierungen ohne PIN-Schutz

Einstellungen, die hin und wieder vorgenommen werden, können über eine einfache Prozedur verändert werden.

Der Lieferzustand ist durch das Symbol (L) gekennzeichnet.

Programmireinstieg: P-Taste und danach #-Taste drücken. 2-stelligen Code eingeben.

**Code:**

#### Zielwahlruffnummern speichern

**02 - 05** Zielwahltaste 2 - 5

#### Kurzwahlruffnummern speichern

**10 - 19** Kurzwahltaste 0 - 9

#### Tonruf einstellen / Anrufe optisch anzeigen

**20** Tonruf aus  
**21** Tonruf ein (L)  
**30** Tonrufnormalbetrieb (L)  
**31** Tonruffreigabeliste ein  
**32** Tonrufsperrliste ein  
**40** Blitzlicht bei Anruf ein (L)  
**41** Blitzlicht bei Anruf aus

#### Anzeigenkontrast einstellen

**50** Anzeigenkontrast für Tischbetrieb (L)  
**51** Anzeigenkontrast für Wandbetrieb

#### Funktion „Direktes Ansprechen“ einstellen

**60** „Direktes Ansprechen“ aus (L)  
**61** „Direktes Ansprechen“ ein

## Anhang 2: Kennziffernplan zur Programmierung

### Programmierungen mit PIN-Schutz

Wichtige Grundeinstellungen sind über einen PIN-Code geschützt. Der Lieferzustand ist durch das Symbol (L) gekennzeichnet.

Programmireinstieg: P-Taste und danach #-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. 4-stellige PIN (Lieferzustand 0000) und danach 3-stelligen Code eingeben.

**Code:**

#### Grundeinstellung Hörerlautstärke

**100** Hörerlautstärke „sehr laut“ (L)  
**101** Hörerlautstärke „normal laut“

#### Tonruf einstellen

**200 – 209** Tonruffreigabeliste Speicherplatz 0 - 9  
**210 – 219** Tonrufsperrliste Speicherplatz 0 - 9  
**220** Tonrufmelodie (L: 3)

#### Funk-Notrufbetrieb

**300** Funk-Notrufbetrieb aus (L)  
**301** Funk-Notrufbetrieb ein  
**350** Anzahl der Durchläufe (L: 9)  
**351** Pause nach erfolglosem Durchlauf (L: 3 Min.)  
**352** Rufdauer (L: 90 Sek.)  
**354** Notrufansage speichern (L: keine Ansage)  
**355** Notrufansage abhören  
**371 – 379** Funk-Notrufnummer Speicherplatz 1 – 9  
**381 – 388** Code für Handsender 1 – 8

#### Wahlsperren

**400** Direktrufnummer speichern  
**421 – 425** Sperrnummern 1 – 5 speichern  
**430** keine Wahlsperre (L)

## Anhang 2: Kennziffernplan zur Programmierung

431	Direktruf ein
432	Rufnummernsperre ein
433	Vollsperr ein

### **Selbsttest**

500	Selbsttest-Zeit einstellen
501	Selbsttest-Rufnummer speichern

### **Grundeinstellungen**

600	PIN ändern (L: 0000)
611	Speicherplatz für landesspezifische Polizei-Rufnummer
612	Speicherplatz für landesspezifische Feuerwehr-Rufnummer
620	„Hörerbetrieb“ (L)
621	„Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur“
630	Anzeigenmeldung in Deutsch (L)
631	Englisch
632	Flämisch
633	Französisch

### **Automatische Wahlwiederholung**

650	Länge der Rufsequenz (L: 60 Sek.)
651	Pausenlänge (L: 60 Sek.)
652	Anzahl der Rufsequenzen (L: 10)

### **Funktion „Direktes Ansprechen“**

660	Zugangscode für „Direktes Ansprechen“ ändern
661	Anzahl der Rufe einstellen (L: 1)
340	Dauer für das „Direkte Ansprechen“ einstellen (L: 0 Min.)

### **Betrieb an einer Telefonanlage**

700	Rückfragetaste Flash 1 (0,26 Sek. = Hook Flash) (L)
701	Rückfragetaste Flash 2 (0,09 Sek.)
702	Rückfragetaste Flash 3 (0,11 Sek.)
703	Rückfragetaste Flash 4 (0,13 Sek.)

## Anhang 2: Kennziffernplan zur Programmierung

710	Amtskennzahl (AKZ)
711	Hauptanlagenkennzahl (HAKZ)
720	Wahlpausendauer (L: 3 Sek.)

### **Rücksetzen in den Lieferzustand**

998	Rücksetzen (alle Speicherplatzeinträge bleiben erhalten)
999	Rücksetzen (alle Speicher werden gelöscht)

## Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummern

Taste	Zielwahlfunktion	Andere Funktion
2	Zielw-Nr.:	
3	Zielw-Nr.:	
4	Zielw-Nr.:	
5	Zielw-Nr.:	

Speicherplatz	Kurzwahlruffnummern	Funk-Notrufnummer
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
0		

## Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummern

Tonruffreigabeliste ein / aus		Tonrufsperrliste ein / aus	
Listenplatz	Rufnummer	Listenplatz	Rufnummer
0		0	
1		1	
2		2	
3		3	
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	
9		9	

Sperrnummern	Sperr-Nr. 3:
Sperr-Nr. 1:	Sperr-Nr. 4:
Sperr-Nr. 2:	Sperr-Nr. 5:



## Technische Daten

Abmessungen :	ca. 235 x 215 x 85 mm (B x T x H)
Gewicht:	ca. 850 g
Gehäusematerial:	ABS
Anschlusskabel:	3 m, RJ-45
Belegte Adern:	1 = La 2 = Lb 3 = frei 4 = GND /Erde 5 = Alarm 6 = Licht 1 7 = Licht gemeinsam 8 = Licht 2
Stromversorgung:	Nur Sprechbetrieb leitungsgepeist
Sprecherschaltung:	aktiv
Hör- und Sprechkapseln:	dynamische Hörkapsel / Elektret Mikrofon
Ruforgan:	variabler Tonruf, einstellbar in Lautstärke (stufenlos durch Schieberegler) und Melodie (10 Varianten)
Freisprecher:	halbduplex
Lautstärke des Lautspr.:	stufenlos durch Schieberegler
Lautstärke des Hörers:	stufenlos durch Schieberegler
Anzeige:	2-zeilig: 7-Segment-Anzeige, 16-stellig, 9 Piktogramme
Rufnummernlänge:	20 Stellen
Steckernetzteil:	Schutzklasse 2, AC 16V 300 mA, Westernstecker, Pin 1 u. 6 belegt
Batterien:	5 x Typ AAA Mikrozellen, 1,5 V
Zulassung:	CE Konformität
Betriebstemperatur:	0 bis +40 Grad Celsius
Lagertemperatur:	-5 bis +70 Grad Celsius
Bewegungsmelder Beleuchtung:	Infrarotbewegungssensor
Beleuchtung Anzeige u. Tastatur:	High eff. LED in Gelb und Rot

## Stichwortverzeichnis

### A

AKZ / HAKZ eingeben 35  
Alarmkonverter 16  
Ansage 21  
Anzahl der Durchläufe 17  
Anzahl der Rufsequenzen 34  
Anzeigenkontrast 28  
Armband 10  
Außer Betrieb nehmen 5  
Automatische Wahlwiederholung 33  
Anzahl der Rufsequenzen 34  
Länge der Rufsequenz 34  
Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen 34

### B

Batterien 4, 39  
Beschriftungsschilder einlegen 8  
Betrieb an einer Telefonanlage 35  
AKZ / HAKZ eingeben 35  
Pausenlänge nach AKZ / HAKZ 36  
Rückfragetaste einstellen 35  
Blitzlicht bei Anruf 28  
Buchse „Line“ 8  
Buchse „Power“ 8

### C

CE-Zeichen 5

### D

Direktes Ansprechen 21  
„Direktes Ansprechen“ freigeben 23  
Maximale Dauer einstellen 22  
Sonderruf einstellen 21  
Steuerung des „Direkten Ansprechens“ 23  
Zugangscode ändern 22  
Direktruf 28  
ein- / ausschalten 30  
Direktrufnummer 29

### F

Freigabeliste 26  
Funk-Handsender 5, 10, 16, 18  
Funktionstest 5  
Reichweite testen 19  
vorbereiten 10  
Wasserdichtigkeit 5  
Funk-Notruf auf gespeicherte Rufnummern 19  
Funk-Notruf über den Alarmkonverter 16  
Anzahl der Durchläufe 17  
Funk-Handsender an-/abmelden 18  
Funk-Notrufbetrieb ein- / ausschalten 16  
Pause nach erfolglosem Durchlauf 17  
Rufdauer 17  
Funkempfänger 10

### G

Grundeinstellungen 30

### H

Handsender > siehe Funk-Handsender  
Headset 8  
Hör- und Sprechgarnitur 8, 31  
Hörer 8  
Hörer-Spiralkabel 8  
Hörerlautstärke 25

### I

Inbetriebnahme 6  
Inhalt der Verpackung 6

### K

Kabel wieder lösen 8  
Kennziffernplan zur Programmierung 40  
Kurzwahlrufnummern 24

### L

Länge der Rufsequenz 34  
Lieferumfang 6

# Stichwortverzeichnis

## M

Melodie 27

## N

Netzausfälle 5  
Notbetrieb bei Netzausfall 39  
Notruf-Funk-Handsender > siehe Funk-Handsender  
Notruffrequenz 869,2 MHz 5

## P

Pause nach erfolglosem Durchlauf 17  
Pausenlänge nach AKZ / HAKZ 36  
Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen 34  
Persönliche Identifikationsnummer 30  
PIN-Code 30  
Plastikabdeckung 10  
Programmieraufbau 15, 24  
    Generelle Hinweise 16  
Programmierung 15, 24

## R

Reichweite 19  
RoHS-Zulassung 5  
Rückfragetaste einstellen 35  
Rückstellen in den Lieferzustand 38  
Rückstellen über Schalter 39  
Rückstellen über Tastencode 38  
Rufnummern für Polizei / Feuerwehr 31  
Rufnummernsperre 29  
    ein- / ausschalten 30

## S

Sicherheitshinweise 4  
speichern 24  
    Direktrufnummer 29  
    Kurzwahlruffnummern 24  
    Rufnummern für Polizei / Feuerwehr 31  
    Sperrnummern 29

Tonruffreigabeliste 26  
Tonrufsperrliste 27  
Zielwahlruffnummern 24  
Sprache der Anzeigenmeldungen 32  
Steckernetzteil 5, 8, 39  
Störungshilfe 37  
Stromnetz 8

## T

Tastaturgitter 11  
Tastenschilder 9  
Technische Daten 46  
Telefon anschließen 7  
Telefon aufstellen 4  
Telefon einhängen 14  
Telefonnetz 8  
Tonruf 25  
    Freigabeliste 26  
    Melodie 27  
    Sperrliste 27

## U

Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummer 44

## V

Vollsperrung 29  
    ein- / ausschalten 30

## W

Wahlsperren 28  
    Direktruf 28  
    ein- / ausschalten 30  
    Rufnummernsperre 29  
    Vollsperrung 29  
Wandhalterung anbringen 13  
Wandmontage 11  
Wasserdichtigkeit 5

## Z

Zielwahlruffnummern 24